



im Gemeinderat Gilching

Gemeinderat Gilching
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Manfred Walter

82205 Gilching

Peter Unger
Haidwiesenweg 2
82205 Gilching

Telefon: 08105-773 937
Handy: 0170 229 1985
Email: unger.peter@gmx.de

9. Juli 2019

Ausrufung des Klimanotstands

Sehr geehrter Herr Walter,
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich mit Unterstützung der Fraktion zur nächsten Gemeinderatssitzung folgenden

Antrag:

1. Der Gilchinger Gemeinderat erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
2. Der Gilchinger Gemeinderat wird bei seinen Beschlüssen die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit berücksichtigen und wenn immer möglich Maßnahmen priorisieren, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
3. Die Gemeinde Gilching lässt durch eine externe Beurteilung eine Abschätzung erstellen, welche Maßnahmen notwendig sind, um die Reduktion der CO₂-Emissionen in Gilching nach Maßgabe des 1,5 Grad-Ziels zu erreichen.
4. Die Gemeinde informiert die Gilchinger Bevölkerung umfassend über den Klimawandel sowie über Maßnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden.
5. Die Gemeinde wirbt auf allen politischen Ebenen für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels und arbeitet dabei auch mit anderen Kommunen zusammen.
6. Die notwendigen Finanzmittel für dieses Projekt sind zu ermitteln und für das Haushaltsjahr 2020 einzustellen.
7. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Thema des Klimanotstandes in die Bürger-

meisterdienstbesprechung einzubringen.

Begründung:

Der Klimanotstand wurde bereits von einigen Städten und Gemeinden ausgerufen. Der Klimanotstand möchte auf die große Gefahr für Mensch und Umwelt hinweisen, die durch den Klimawandel besteht und fordert gleichzeitig zu einem schnellen und entschlossenen Handeln auf, um die Gefahr abzumildern oder abzuwenden. Die Ausrufung des Klimanotstands ist zwar nicht rechtlich bindend, um aber die immense Bedeutung des Klimawandels und dessen Folgen zu unterstreichen, ist die Ausrufung des Klimanotstands ein Instrument mit großer Signalwirkung. Die Gemeinde Gilching erkennt damit den Klimawandel als eine der zentralen Herausforderungen an.

Eine sichere und lebenswerte Zukunft kann nur durch umfassende Anstrengungen im Klimaschutz gewährleistet werden. Die Berücksichtigung der Auswirkungen von Beschlüssen auf das Klima und eine Priorisierung der Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, ist notwendig.

Auf der 21. UN-Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 hat die Weltgemeinschaft vereinbart, die durch Treibhausgase verursachte Erderwärmung auf 1,5 bis 2 Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Schon um das Zwei-Grad-Ziel zu erreichen, ist eine weltweite Senkung des CO₂-Ausstoßes unter 44 Gigatonnen bis 2020 notwendig. Bis 2050 soll der CO₂-Ausstoß auf 22 Gigatonnen sinken.

Im November 2007 ist die Gemeinde Gilching dem Klimabündnis beigetreten. Mit diesem Beitritt hat sich die Gemeinde unter anderem zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet. Ziel ist, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren.

Die kommunale Ebene spielt bei der Umsetzung des Klimabündnisses eine wichtige Rolle. Diese bezieht sich zum Beispiel auf die Planung der Energieversorgung, die Vorbildfunktion in den eigenen Liegenschaften und im eigenen Fuhrpark sowie die Kommunikation des Klimaschutzes nach außen (Öffentlichkeitsarbeit).

Um abschätzen zu können, was nun die Umsetzung des 1,5 Grad-Ziels für die Gemeinde Gilching, den Unternehmen, den Infrastruktureinrichtungen sowie für die Bürgerinnen und Bürger konkret bedeutet, wird eine externe Untersuchung benötigt. Sie soll tendenziell erörtern, welche Maßnahmen notwendig sind um die notwendige Reduktion der CO₂-Emissionen zu erreichen. Mit den derzeitigen Emissionsraten würden 1,5 Grad Celsius in den nächsten Jahren bereits überschritten.

Eine Kooperation mit den Landkreismunicipalitäten ist anzustreben.

Eine externe Begleitung ist aufgrund fehlender Personalressourcen notwendig.

Damit der Gilchinger Gemeinderat die Auswirkungen seiner Beschlüsse auf das Klima und die Nachhaltigkeitsziele berücksichtigen und entsprechend priorisieren kann, soll die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, wie künftig in Verwaltungsvorlagen die Klimaauswirkungen aufgeführt werden.

Die Gemeindet hat eine Vorbildfunktion und soll motivierend aufzeigen, was jede/r Einzelne für den Klimaschutz tun kann. Um die gewünschte Aufmerksamkeit und Aktivität der Bevölkerung für das Thema Klimaschutz zu erreichen, ist es notwendig, die gemeindlichen Aktivitäten öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Um für mehr Aktivitäten zur Einhaltung der Klimaziele zu werben, soll die Gemeinde Gilching die örtlich zuständigen Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie das Klimakabinett der Bundesregierung über die Ausrufung des Klimanotstands informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Unger'. The script is cursive and somewhat stylized, with the first name 'Peter' and the last name 'Unger' clearly distinguishable.

Peter Unger



im Gemeinderat Gilching

Gemeinderat Gilching
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Thomas Reich

82205 Gilching

Peter Unger
Haidwiesenweg 2
82205 Gilching

Telefon: 08105-773 937
Handy: 0170 229 1985
Fax: 08105-773 894

Email: unger.peter@gmx.de

19. Oktober 2007

Beitritt zum Klimabündnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Klimaerwärmung gefährdet das Gleichgewicht der ganzen Erde. Die Industrienationen des Nordens sind durch ihren hohen Energieverbrauch die Hauptverursacher des Klimawandels.

In Europa ist aber auch der Wille zur Umkehr entstanden: Im Klima-Bündnis engagieren sich Städte und Gemeinden im kommunalen Klimaschutz. Ihre Bündnis-Partner sind die indigenen Völker der Regenwälder, denn die Bewahrung der Regenwälder sichert die Lebensgrundlage dieser Völker und ist zugleich aktiver Klimaschutz.

Die Mitgliedsstädte und -gemeinden im Klima-Bündnis haben sich freiwillig dazu verpflichtet, den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen zu reduzieren:

Das Klima-Bündnis-Ziel

Die Mitglieder des Klima-Bündnis verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen. Ziel ist, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden. Langfristig streben die

Klima-Bündnis-Städte und Gemeinden eine Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro EinwohnerIn und Jahr durch Energiesparen, Energieeffizienz und durch die Nutzung erneuerbarer Energien an. Dieses Ziel erfordert das Zusammenwirken aller Entscheidungsebenen (EU, Nationalstaat, Regionen, Gemeinde), es kann mitunter nicht durch Maßnahmen im Entscheidungsbereich der Gemeinde allein erreicht werden. Um die Entwicklungen ihrer Bemühungen im Klimaschutz zu dokumentieren, werden die Klima-Bündnis-Mitglieder regelmäßig Bericht erstatten.

Mehr als 1.400 Städte, Gemeinden, Landkreise, Bundesländer und Organisationen aus 17 europäischen Ländern haben sich seit 1990 dem Klima-Bündnis e.V. angeschlossen, Europas größtem Städtetzwerk zum Klimaschutz. Sie repräsentieren insgesamt fast 50 Millionen Bürgerinnen und Bürger – jede zehnte Person in der Europäischen Union lebt heute in einer Klima-Bündnis-Kommune.

Die Klima-Bündnis-Mitglieder tauschen Erfahrungen aus, stärken ihren Einfluss auf die nationale und internationale Klimapolitik und engagieren sich für eine zukunftsfähige und klimafreundliche Entwicklung.

Auch unsere Gemeinde ist dringend aufgerufen alle Kräfte zu mobilisieren, um dem Ziel der CO₂-Reduzierung zu entsprechen. Das Städte- und Gemeindebündnis kann uns hier hilfreich unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag ist – gemessen am Nutzen für unsere Kommune – mit nur 0,006 Euro pro Einwohner/in und Jahr sehr gering.

Ich stelle deshalb zur nächsten Gemeinderatssitzung folgenden

Antrag:

Die Gemeinde Gilching wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied im Klima-Bündnis e.V.

Bei den kommenden Haushaltsberatungen sind die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushalt einzustellen.

Plus 1000

146

Gemeinde Gilching

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gilching

Sitzungstermin: Dienstag, den 20. November 2007
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Gilching, Sitzungssaal

Anwesend sind:

1. Bürgermeister	Reich Thomas
3. Bürgermeister	Krieg Georg (abwesend TOP 7)
2. Bürgermeister	Schlammerl Richard
GRin	Dr. Dörmer Adelheid
GR	Emich Klaus Jürgen
GR	Dr. Engel Hermann
GRin	Fiedler Gertie
GR	Fink Martin
GR	Gonska Bernhard
GR	Dr. Hartmann Stefan (abwesend TOP 7)
GR	Hämmerl Alois
GRin	Heutelbach Dorothea
GR	Herz Manfred
GRin	Höß Johanna
GR	Lenker Heinrich
GR	Moehring Hans-Dieter
GR	Schwab Harald
GR	Schwaiger Markus
GRin	Schwarzbach Heidrun
GR	Siegl Stefan
GR	Unger Peter
GR	Dr. Vils Mayer Otto
GR	Wauthier Fritz

Entschuldigt sind:

GR	Dr. Pabst Helmut
GR	Schwojer Georg

Zu Gast:

Herr Rommel und Herr Wagner,
Landschaftsplaner zu TOP 2

Herr Fellinger und Frau Hoppe, Sozial-
pädagogen des Jugendhauses Gilching
zu TOP 3

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25
Anwesend bei Beginn der Sitzung: 23

Schriftführerin: Gabler Caroline

146
150

5 Antrag der SPD-Fraktion Gilching vom 18.10.2007 wegen Kinderspielplatz im Ortsteil Geisenbrunn

Folgender Antrag der SPD-Fraktion Gilching wird befürwortet:

1. Im Ortsteil Geisenbrunn ist im Jahr 2008 ein bedarfsgerechter Kinderspielplatz zu realisieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a) Ein alternatives geeignetes Grundstück zu suchen und entsprechende Pacht- oder Kaufvertragsverhandlungen zu führen.
 - b) Die ermittelten Pacht- oder Erwerbskosten, sowie die Unterhaltskosten im Haushaltsplan für das Jahr 2008 zu veranschlagen.
 - c) Dem Gemeinderat im 1. Quartal 2008 einen Sachstandsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 23
Ablehnung: 0

**6 Fahrradkonzept in der Gemeinde
Antrag von Herrn GR Unger (Bündnis 90/die Grünen) vom 18.10.2007**

Folgender Antrag des GR Unger wird befürwortet:

- a) Der Gemeinderat beauftragt das Verkehrsplanungsbüro Prof. Dr. Ing. Lang, München mit der Planung eines geschlossenen und sicheren Radwegwegenetzes in der Gemeinde. Dabei sollen auch die Möglichkeiten z.B. Straßen als „Verkehrsberuhigter Bereich nach Z 325 StVO“ auszuweisen, einbezogen werden.
- b) Teil dieses Konzeptes ist auch die Darstellung einer „fahrradgemäßen“ Infrastruktur (z.B. überdachte und abschließbare Fahrradständer usw.)
- c) Hierfür werden die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushalt 2008 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 23
Ablehnung: 0

7 Beitritt zum Klimabündnis

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zum „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del Clima e.V.“ zu und wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 19
Ablehnung: 2

GR Dr. Hartmann und GR Krieg sind zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

0
E
Z
G
A
S